

Unter Frauen

Liedersammlung

sämtliche Rechte bei Johann Kowalczyk

Die arme Mary

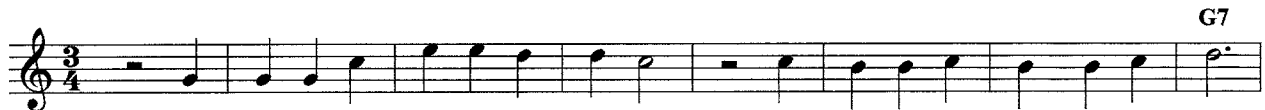
Text: Johann Kowalczyk 1996
Musik: traditionell



1. Die Ma - ry ver - treibt sich das Le - ben mit Kü - che und Gar - ten und Kind.
2. So wächst un - ter flei - ßi - gen Hän - den das Net - to - sozi - al - pro - dukt.
3. Die ei - ne, die jobbt bei der an - dern, die and - re machts an - ders - he - rum.



1. Sie hält das voll für da - ne - ben und glaubt von sich selbst schon, sie spinnt.
2. Auf Din - ge, die stö - ren und blen - den, da wird nicht ge - guckt und ge - duckt.
3. Das geht mit ner drit - ten auch zyk - lisch, da legt frau sich ger - ne mal krumm!



1. Die Schwestern ver - die - nen sich Koh - le und är - gern oft schwarz sich da - bei.
2. Da wird ge - rafft und ge - rac - kert, ge - stöhnt und ge - wöhnt und ge - strotzt,
3. Für Ma - ry gibts nix zu be - den - ken,, Sie hält sich für doof, faul und hohl.



1. Doch un - ter der "Selbstwert" Pa - ro - le, da fühlt frau sich frau - mä - ßig high!
2. ge - gif - tet, ge - sti - chelt, ge - gac - kert, ge - kotzt und ge - motzt und ge - klotzt.
3. Da muß sie sich e - ben er - trän - ken in Trä - nen und A - hal - ko - hol!

Becher-Hymne

Text und Musik: Johann Kowalczyk 1996

Soul T.:106

A

Am

Al - ter Freund, du siehst schon et - was mü - de aus, und bis - wei - len

Dm

knis - tert dei - ne sprö - de Scha - le. Mö - gen an - de - re doch

Am E7 F

lä - cheln, was solls? Du ge - hörst doch zu mir, und ich dank dir da - für,

G7 C As Fm As Fm

und ich halt mich so gern an dir fest!

B

As Des Es

1. Du bist, den je - der - zeit heiß ich be - gehr, spen - dest mir
2. Du teilst mein Le - ben, ich weiß nicht, wie lang; kennst al - les,

As Des

1. Trost, Mut und Rat! Wärmst mir die Hän - de, die See - le und mehr,
2. was ich ge - schluckt, machst mich ge - sund und mit - un - ter auch krank,

C

1. und wirst du auch küh - ler: Nur du bleibst mein stil - ler, in
2. lin - derst manch Pla - ge, ver - süßt man - che Ta - ge, und

Des C

1. Eh - ren er - grau - ter ge - hei - mer Ver - tau - ter, der all - zeit be - reit an den
2. hab ich es stär - ker, ver - treibst du den Är - ger, in Wölk - chen ver - packt, das vor

Des C Fm Des Es

1. dürs - ten - den Lip - pen mir hängt!
2. knaut - schi - ger Stir - ne ver - raucht!

Reihenfolge: A - B - A - B - A

Jetzt mal ehrlich...

Text und Musik: Johann Kowalczyk 1997

T.:130

Cm As Cm As

Hal-lo, lie-bes Kind! Mein Gott, du lebst ja noch!? Al-les klar! Ge-nau wie bei

Cm As Cm As

mir!! Na, was macht dein Mann, die gan-ze Stadt hängt schon am Te-le fon!?

Cm G7 Cm As

Macht nix! Na, ich bitt dich, das steht nicht da-für! Ich und mü-de? (Dumme

Cm B As Cm As

Zie-ge! Da-für hab ich die im-mer ge-haßt!) Jetzt mal ehr-lich: Al-les

Cm G7 Cm D7 G7

Lü-ge! Al-les stimmt! Alles läuft! Alles paßt! Ich fühl mich ausge-zeichnet!

Fm C7 Fm

1. Seit der Ba-by-pau-se, da schnüffelt die he-rum und wetzt das Maul! Gam-melt nur zu
2. So gehts im-mer wei-ter: Die Au-gen zu, die Är-mel hoch und durch! Auf der schmalen

C7 Fm Es

1. hau-sel! Die ist ja selbst zum Put-zen viel zu faul! Sie-ben Kin-der
2. Lei-ter, da schwin-del ich, doch zeig ich kei-ne Furcht. Je-des Tem-po

Fm C7 Fm Es Fm

1. und ein Scheich, da fällt mir nix mehr ein! Doch bei mir, da kommt sie gleich und
2. halt ich mit, und sei es noch so prall, denn bei je-dem Stol-per-schritt, da

C7 Fm D7 G7

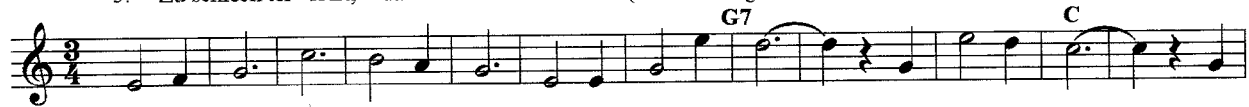
1. hängt sich voll hi-nein: Dann kreist der Gei-er ü-bers Te-le-fon!
2. droht der frei-e Fall: Dann kreist der Gei-er ü-bers Te-le-fon!

Arbeit,süße Arbeit

Text: Johann Kowalczyk 1997
Musik: traditionell



1. Sie war ne Fach-kraft ers-ter Gü - te, doch ir - gend - wann miß-fiels dem Mob! In
2. Es kam ge - nau wie zu er - war - ten, zu - mal ihr Mann er - folg-reich war. Sie
3. Doch hin - ten - rum, da bohrten Blic - ke und bald auch Zwei - fel uns - re Maid! Das
4. Da gabs dann noch die lie-ben Nach-barn, die hat - ten stets nen Tip be - reit, ob
5. Zu schlech-ter letzt, da meckert Mut - ter. (Die Schwieger - mut - ter war schon tot!) Das



1. bö - ser Ah - nung, was ihr blüh - te, quit - tier - te sie den lau - en Job. Da
2. tob - te frei durch Haus und Gar - ten, mal mit, mal oh - ne Kin - der - schar. Da
3. kam zu - erst aus ih - rer Cli - que, der tat sie tief und in - nig leid. Die
4. ih - re Hec - ken nun zu flach warn, o - der zu hoch, o - der zu breit. Da
5. war zu - viel, das war die But - ter di - rekt beim Fisch, da sah sie rot! Da



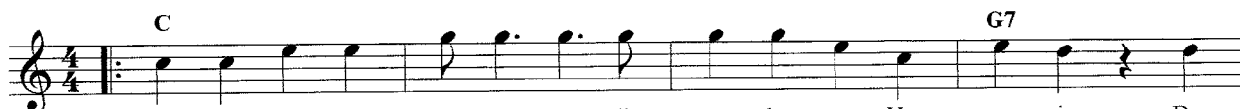
1. rief sie: "Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Scheiß doch drauf, ich schmeiß die Broc - ken hin!
2. rief sie: "Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Hier schuf - te ich für mich al - lein!
3. rie - fen: "Ar - beit, sü - ße Ar - beit! So - was läßt du sau - sen, spinnst denn du?
4. rief sie: "Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Ge-nier dich nicht und zei - ge kei - ne Furcht!
5. rief sie: "Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Laßt mich bit - te wie - der ins Bü - ro!



1. Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Ver - ar - schen ist bei mir nicht drin!"
2. Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Da quatscht so schnell mir kei - ner rein!"
3. Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Du bist viel - leicht ne dum - me Kuh!"
4. Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Da hilft dir nix, da mußst du durch!"
5. Ar - beit, sü - ße Ar - beit! Ganz e - gal, mit wem und wo!"

Schwarzes Theater

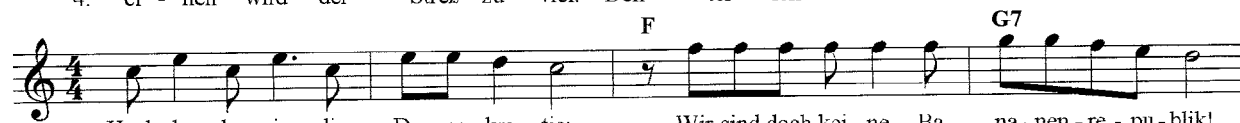
Text und Musik: Johann Kowalczyk 1995



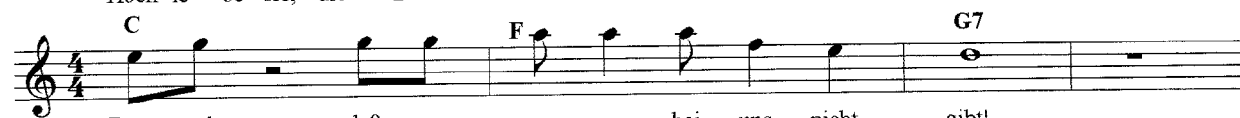
1. Zehn klei - ne Ne - ger - lein, die grün - den nen Ver - ein. Der
 2. Acht klei - ne Ne - ger - lein, vor Wut schwarz wie die Nacht, die
 3. E - ben die - se Ne - ger - lein, die üb - rig noch ge - blie - ben, die
 4. Sie - ben klei - ne Ne - ger - lein, die wa - ren ganz per - plex. Dem



1. ei - ne lehnt den Vor - sitz ab, da wa - rens nur noch neun!
 2. e - kel - ten den neun - ten raus: das hats dann voll ge - bracht!
 3. woll - ten "o - ben" kei - ne Frau: Jetzt sind es nur noch sie - ben!
 4. ei - nen wird der Streß zu - viel: Den tei - len sich nun sechs!



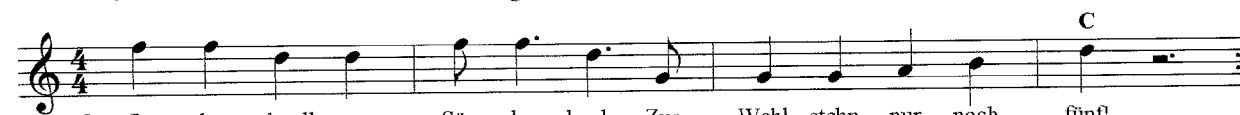
Hoch le - be sie, die De - mo - kra - tie: Wir sind doch kei - ne Ba - na - nen - re - pu - blik!



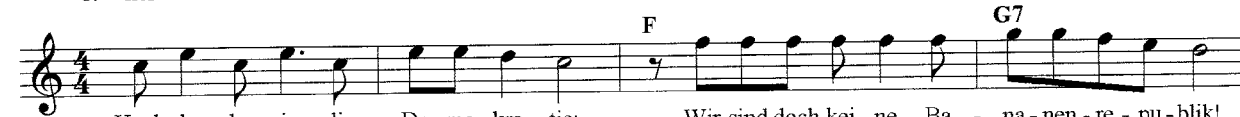
Freut euch, daß es so - was bei uns nicht gibt!



5. Sechs klei - ne Ne - ger - lein er - he - ben ein Ge - schimpf und
 6. Fünf klei - ne Ne - ger - lein, die neh - men ins Vi - sier, den
 7. Vier klei - ne Ne - ger - lein er - he - ben ein Ge - schrei: ein
 8. Drei klei - ne Ne - ger - lein er - wi - schen sich da - bei, wie



5. fin - den schnell - nen Sün - den - bock. Zur Wahl stehn nur noch fünf!
 6. Häupt - ling schrift - lich zu er - küm: Das wol - len nur noch vier!
 7. Möch - te - gern wird ab - ge - würgt, auf Wunsch der an - dem drei!
 8. kei - ner kei - nem nie - mals traut. Das heißt, viel - leicht noch zwei!?



Hoch le - be sie, die De - mo - kra - tie: Wir sind doch kei - ne Ba - na - nen - re - pu - blik!



Freut euch, daß es so - was bei uns nicht gibt!



9. Zwei klei - ne Ne - ger - lein, die wer - den im - mer klei - ner. Der
 10. Ein klei - nes Ne - ger - lein, das sitzt jetzt auf dem Pott! Da
 11. an - dem klei - nen Ne - ger - lein be - gin - nen jetzt zu sä - gen: Sie
 12. ei - nen klei - nen Ne - ger - lein das Le - ben zu ver - sau - ern, bis



9. ei - ne schrumpft nicht schnell ge - nug und ist nun ganz al - lei - ner!
 10. zei - gen al - le an - dem drauf: Seht an, der lie - be Gott! Die
 11. mau - ern hier und mec - kern da und sind nicht drum ver - le - gen, dem
 12. auch bei dem der Ham - mer fällt. Ist das nicht zu be - dau - ern?

Fun and Power

Text und Musik: Johann Kowalcik 1991

B7 **H7 A7 B7**

Vorwärts, rück-wärts, up and down bringt Bewe-gung in die Fraun: Fun and Power!

A7 **G7 As7 G7**

Auch so man-chen müden Mann mischt das auf und turnt das an: Fun and Power!

G7 As7 A7 B7 A7 B7 H7 C7

Auf die Dau - er hilft nur Po - wer!

Des7 D7 Des7 D7 Des7

Laß Dir zei - gen, wie das geht: Da - zu ist es nie zu spät!

Ges7 As7 Ges7 As7

Auch die Deh - nung braucht Ge - wöh - nung! Schul - tern gra - de, hoch das Knie!

Ges As7 B7 G7 As7 A7 B7 A7 B7 H7 C7

Schaffst Du heut nicht, schaffst Du nie! Leicht und loc - ker, frisch vom Hoc - ker!

Des7 D7 Des7 D7

Wers noch nicht so rich - tig kann, fängt noch-mal von vor - ne an!

Ges7 As7 Ges7 As7

Nicht ver - za - gen, wei - ter - pla - gen! Wird Dir auch die Zeit zu lang:

Ges7 As7 B7 B7 A7 As7 G7 As7 G7 Ges7 F7

Haltung! O-der bist Du krank?

B7 **H7 A7 B7**

Hört die Po-wer trotz-dem auf, set-zen wir noch ei-nen drauf: Fun and Power!

A7 **G7 As7 G7**

Ja, das fetzt, das ist fa - mos, und jetzt gehts erst richtig los: Fun and Power!

G7 As7 A7 B7

Oh - ne Pus - te, oh - ne Kraft, aus - ge - laugt und ab - ge - schlafft:

So das wars!

Morgenradio Mikrowelle

Text und Musik: Johann Kowalczyk 1995

Disco T.: 120

C Am

(gesprochen) Das Erwachen war jäh! Du lechzt nach Kaffee, doch die Maschine röchelt dir was. Du fühlst dich wie bei
 2. Der Tag zieht auf, und du hast nix zum Anziehen! Der Kopf drückt wie blöd, und die Verdauung klappt nicht!

F G7

1. Hempels unterm Sofa! Es stinkt wie in einer Pumahöhle und der Kater hat wieder mal an deinem Lippenstift geleck!
 2. Der Schornsteinfeger will rein, die Mülltonne muß raus und weit und breit keine Kur in Sicht!

C Am F G7 C Am H7 E7

Nur kei - ne Pa-nik, der Tag ist noch lang! Hau ein-fach rein und füll dei-nen Tank!

F C F C F G7

Rap-pel dich auf und laß das Ge - flenne! Gönn dir ne An - ten-ne!

C Am F G7

Morgen-ra - di - o Mi-kro - wel-le! Munter-ma-cher - ma-ga - zin! Schar-fe

C Am F G7

In-fös auf die Schnelle! Un-ge - trüb-te Zu - viel-har-mo - nien! Tol-le

C Am F G7

Tips für al - le Ta-ge! Hei-ße Dräh-te ins klei - ne Glück brin-gen

C Am F G7

Hochglanz in die Kü - che: Da ver - wischt man al - le Sor - gen mit Mu(2.dem)

1. C 2. C Am C

sik! Morgen-ra - di - o Mi-kro - wel-le! Morgen ra - di - o!

Frauen helfen Frauen

Text und Musik: Johann Kowalczyk, 1999

A **C** **G7** **C**

1. Die Er-na, die pellt ih-ren Soh-ne-mann im drei-ßig-sten Jahr aus dem Ei. Doch
 2. Die An-na, die packt seit acht Wochen der Wahn auf ih-rem be-fruch-te-ten Ei. Da
 3. Die Pet-ra be-faßt sich im Auf-trag der Stadt mit Fra-gen im Frau-en-be-reich. Ent

G7 **C**

1. schleppt der mal so ne-Sie wis-sen schon-an, dann führt dran kein Schleichweg vor-bei: Dann
 2. kam sie halt so-na, Sie wis-sen schon-dran. Jetzt führt nur ein Schleichweg vor-bei: Rings
 3. puppt sich nur lei-der als Front-frau der Tat mit Ah-nung und Hoff-nung zu-gleich. Da

E7 **Am** **E7** **Am**

1. wünscht sie das Flitt-chen zum Teu-fel und sti-chelt und schürt je-den Zwei-fel. Und
 2. um sind doch al-le kat-ho-lisch, in echt o-der auch nur sym-bo-lisch. Der
 3. wird ri-go-ros sie be-schnitten und soll um das Haushalts-geld bit-ten. Wo

G7 **C** **G7** **C**

1. we-he, wenn die dann den Auf-stand pro-biert, dann kriegt die vom Söhnchen die Fres-se po-liert, und
 2. Papst ist weit weg, doch die Frau-en am Ort, die wet-zen ihr Maul sich am Kin-der-mord und
 3. bleibt da im Rat der ver-schwester-te Schrei? Ob schwarz o-der rot ist doch eh ei-ner-lei, und

F **G7**

1. Ma-ma wird blind, taub und stumm:
 2. schei-nen so hei-lig da-bei!
 3. grün nicht mehr so, wie es war.

B **C** **Am**

Frau-en hel-fen Frau-en nur sel-ten aus dem Dreck.

F **G7**

Wirst du be-schimpft und ge-hau-en, schau'n die Schwestern be-tre-ten meist weg.

C **Am**

Ei-ni-ge, die sich was trau-en, ler-nen vor al-lem ganz fix:

F **C** **G7** **1.** **C** **2.** **C**

Frau-en gön-nen Frau-en nur eins, und das ist nix! das ist nix!

Reihenfolge: A - B - A - B - A - B

Glattrasierte Alleskönner

Text und Musik: Johann Kowalezik 1997

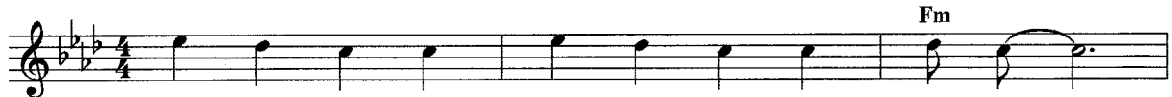
T.:100



1. Höm Sie doch
2. Was bei dem
3. Ich brauch den
4. Das al - ler
5. Und gehts ihm



bit - te, bit - te jetzt mal ganz ge - nau hin!
 dran sein könn - te, steckt bei mir tief drin - nen. Dann klingt es
 Aus-gleich und das kann man leicht be - grei - fen: Ich brauch die
 toll - ste blie - be im - mer noch The - a - ter! Wenn sich ne
 schlecht, ver - greift er ger - ne sich an an - dem: Der scheut sich



durch, daß ich in Wirk - lich - keit ne Frau bin!
 Schmin - ke nicht, und nicht die teu - ren Plün - nen!
 Frau er - weicht, wird sich ein Mann ver - stei - fen!
 Ö - di - pus den zwei - feln - den Be - ra - ter!
 kei - nes - falls, auch Za - rah - zu - le - an - dem!



1. Ich fra - ge Sie, was ist schon dran
2. Ich brauch nur mich und mei - nen hoh - len Bauch!
3. Ein Mann als Frau? Wer nimmt den sonst für voll?
4. Da - ge - gen ich: Bei mir ist al - les echt!
5. Doch der Er - folg be - weist mal wie - der barsch:



1. an son - nem auf - ge - motz - ten an - dro - gy - nen Mann?
2. Ach ja, nen Mann, den brauch ich ab und zu mal auch!
3. Nu sagn - se - ma, was fin - den Sie da - ran so toll?
4. Leg ich erst los, dann wirts nem Kerl doch längst schon schlecht!



5. Du wirst nur groß als wei-cher glatt-ra-sier-ter Al - les - kön - ner - rrrrrrrr!

Fatima Mahmoody

Text und Musik: Johann Kowalczyk 1997

orientalisch T.:130

C



1. Ich bin die Zo - fe fürs Gro - be im Haus! Laß Va - ti mal, das macht Mut - ti! Ich
 2. hab nen Mann und die Ner - ven da - zu! Laß! Mich
 3. klei - de ihn an und ich beu - tel ihn aus! Laß! Und

F



1. kenn mich mit Ko - chen und Waschen aus! Laß Va - ti mal, das macht Mut - ti! Ich
 2. ziert ein ge - ho - be - ner Haushalts - I - Q! Laß! Ich
 3. hängt er sich rein, dann zieh ich ihn raus! Laß! Ich

G7



1. ma - che beim Put - zen und Bü - geln nicht schlapp! Laß Va - ti mal, das macht Mut - ti! Ich
 2. knac - ke Re - zep - te und Be - die - nungshin - wei - se! Laß! Ich
 3. weiß, wann er kommt, und ich weiß auch, wo - hin! Laß! Denn

C



1. hal - te den Hund und die Blu - men auf Trab! Laß Va - ti mal, das macht Mut - ti! Ich
 2. spei - cher Weh - wechen und güns - ti - ge Prei - se! Laß! Ich
 3. was ich nicht will, das steckt bei mir nicht drin! Laß! So

C



geht das schon Jah - re, er wird im - mer la - scher! Laß! So'n

F



rich - ti - ger feis - ter Filz - pan - tof - fel - pa - scha! Laß! Da

G7



wirds langsam Zeit, sich sel - ber zu ent - fal - ten! Laß! Und

C



Frust und Ge - plär bleibt al - les dann beim Al - ten! fade out

C



Das macht Mut - ti dann a - ber nicht mehr mit!

Die Freifrau

Text und Musik: Johann Kowalczyk 1997

C **Am** **F**

1. Vie-le Jah-re sind ver-gan-gen, vie-les hab ich an-ge-fan-gen, an vie-lem hat mein
2. Stets ge-for-dert von Pro-ble-men, hart-ge-prüft im Abschied-neh-men, kühl bei hei-ßen

G7 **C**

1. Herz ge-han-gen vol-ler Hof-fen, vol-ler Ban-gen. Eins hat stets mich treu be-glei-tet,
2. Frau-en-the-men laß ich mir die Lust nicht nehmen: Lust auf Es-sen, Lust auf Ge-ben,

Am **F** **G7**

1. eins hat stets den Weg be-rei-tet, der mir jetzt so viel be-deu-tet: Frau zu sein und
2. Lust aufs glückli-che Da-ne-ben, Lust aufs spannen-de Er-le-ben:

C *fine*

frei zu sein, die Ta-ge neh-men, oh-ne daß es kränkt.

Em **H7** **Am** **Em**

Täg-lich be-kom-me ich zu hö-ren, was uns als Frau-en so ge-bü-ht!

H7 **Em**

Wo-zu mit Män-nern noch ver-keh-ren, wenn das doch eh zu nichts mehr führt?

Am **Em** **Am**

Im-mer noch schla-uer, här-ter, schnel-ler! Im-mer schön ju-gend-li-chen

Em **Am** **H7**

Glanz ver-mit-teln! Bloß kei-nen Bock auf Cin-de-rel-la! Dann lie-ber

Em *D.C. al fine*

bei Frau Hol-le mut-ter-wei-che Kis-sen schüt-teln!

Keine Zeit

Text und Musik: Johann Kowalczyk, 1992

Bm



Kei ne Zeit nur funk tio nie ren: Kei ne Zeit ein fach nur so für sich!

E7

D7



Im mer nur flit zen oh ne zu schwit zen - Ex tra dry! Al les muss sit zen,
Un ent wegt has ten, kre a tiv ras ten Tag und Nacht! Fit sein und fas ten,

G7



al les muss blit zen, nur nichts be schmut zen: Wa schen und put zen flu sen frei!
Kno ten er tas ten Fal ten ver schnei den, Ju gend er lei den: Wohl be dacht!

A7

To Coda ⊕ Bm



Wid ri gem Trut zen, da sein und nut zen: Kei ne Zeit Kei ne Zeit!
Pos ten be klei den, Al tern ver mei den



E7

D.C. al Coda



Bm
Coda



Kei ne Zeit! Nur funk tio nie ren! Kei ne Zeit! Kei ne Zeit!

Vermisstentreffen

Text und Musik: Johann Kowalczyk, 1997



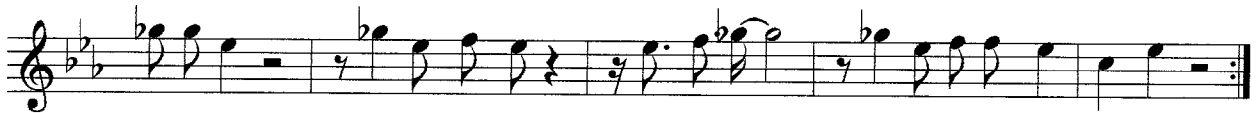
1. Früh am Mor-gen, wenn die Lie-ben ge-hen, tref-fen sich die stum-men Blic-ke
2. Mon-tag Mit-tag, in der Kas-sen-schlan-ge tref-fen sich die mü-den Blic-ke!
3. Spät am A-bend nach der Fit-neß-grup-pe tref-fen sich nicht nur die Blic-ke:



de-rer, die dann hin-term Fens-ter ste-hen:
ei-ner je-den wird die Zeit zu lan-ge: da wird ei-ni-ges ver-mißt!
in der aus-trai-nier-ten Nah-kampf-trup-pe:



Da tref-fen sich Miß Ver-gnü-gen und Miß Gunst und be-son-ders Miß



Bil-li-gung! Miß Ver-ständ-nis und Miß Mut und vor-al-lem Miß Ach-tung!!